

Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen erhalten Berufseinstiegsperspektiven in der Region Leipzig

Am 19.04.2018 fand zum zweiten Mal der Semesterauftaktworkshop „Meine Kompetenzen & Chancen als Geistes- und SozialwissenschaftlerIn in regionalen Unternehmen“ im Career Service der Universität Leipzig statt. In einem interaktiven Workshop setzten sich die Studierenden mit ihren Kompetenzen auseinander, um diese anschließend in einen Bezug zu Querschnittsaufgaben der Wirtschaft und konkreten Unternehmen in der Region zu bringen.

Das Projekt „quer denken“ leistet im Rahmen der Fachkräfte richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.

Am 19.04.2018 eröffnete das Projekt „quer denken – Zwischen Wirtschaft und Hochschule“ Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Leipzig die Möglichkeit, sich aktiv mit ihren Perspektiven für einen Berufseinstieg in der Region auseinanderzusetzen. Da sich gerade unter den AbsolventInnen dieser Studiengruppe viele qualifizierte AkademikerInnen befinden, die nach ihrem Studienabschluss in der Region Leipzig bleiben möchten, findet der Auftaktworkshop jedes Semester großen Anklang. So kamen erneut viele Studierende der Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Global Mass Communication/Journalism, Ethnologie, Geschichte, Slawistik und dem Höheren Lehramt zusammen, um sich mit Unternehmen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen zu beschäftigen und Anknüpfungspunkte zu finden.

Das Projektteam reflektierte gemeinsam mit den Studierenden deren Kompetenzen und stellte beispielhaft 23 Unternehmen aus der Region vor, in denen ein Quereinstieg für diese Zielgruppe akademischer Fachkräfte denkbar ist.

Die Studierenden sind begeistert vom Projekt. Eine Studentin der Ethnologie sagt im Anschluss an die Veranstaltung: „Ich finde die Arbeit super, die ihr macht. Ich habe heute genau das mitgenommen, was ich mir erwartet habe: Ich konnte sehen, welche Unternehmen es in der Region Leipzig gibt, was die so machen und wie ich mich dort einbringen könnte.“

Eine Studentin der Kulturwissenschaften möchte sich dafür stark machen, dass Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften mit vielen Kompetenzen und möglichen Einsatzfeldern aufwarten können und freut sich zu sehen, dass es bereits viele Unternehmen in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen gibt, die sich dieses Potentials bewusst sind: „Die Frage „Und was machst du dann mit deinem Abschluss?“ kann ich mittlerweile wirklich nicht mehr hören. Ich kann so viel machen: Ich kann im Vertrieb arbeiten, in der Kommunikation, im Marketing, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Forschung und vieles mehr.“

Die gemeinschaftliche Initiative „quer denken“ der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen, des Career Services der Universität Leipzig und der ZAROF. GmbH leistet einen Beitrag zur akademischen Fachkräftesicherung in der Region. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <http://wirdenkenquer.jimdo.com>.